Video zeigt selbstorganisierende Flecken und sich bildende kristalline Netzwerke in Pfizer Impfstoff - Graphenoxid-Nanotechnologie?

@GrapheneAgendaAugust 17, 2021

Zur Bestätigung der von amerikanischen Medizinforschern berichteten Ergebnisse des Moderna-Impfstoffs unter dem Mikroskop. Im Internet ist ein Video mit deutschen Untertiteln aufgetaucht, das Tropfen des Pfizer-Impfstoffs unter dem Mikroskop zeigt.

Es wurde am 10. August 2021 auf mehreren Kanälen auf Telegram und Youtube veröffentlicht und zeigt eine erstaunliche Ansammlung winziger Flecken leuchtender Partikel, die sich bewegen und miteinander vernetzen, um dann in Netze kristallisierender und sich verzweigender, antennenähnlicher Strukturen aufzubrechen

Diese Kristallformationen sehen den kristallinen Netzwerken, die sich nach der Impfung im Speichel bilden, verblüffend ähnlich, wie in dem Bericht aus der Slowakei berichtet wird, in dem visuell analysiert wird, was sich auf den Nasenabstrichen befindet, die für die invasiven PCR-Tests verwendet werden, und der Hydrogeleffekte im Speichel zeigt.

Das Hydrogel, von dem man annimmt, dass es sich auf den Masken und Abstrichen befindet, zeigt bei Mikroskopie oder Vergrößerung mobile Nanoröhren oder Filamente, die mit Graphenoxid durchsetzt sind, was die Bildung von gemusterten, antennenartigen Netzwerken erklären würde.

Die Pfizer-Whistleblowerin Karen Kingston hat aufgedeckt, dass PEGylierte Lipide, die die Lipidhülle der mRNA-Partikel der COVID-Impfstoffe bilden, Graphene Oxide enthalten. Mehrere wissenschaftliche Arbeiten, darunter auch diese, zeigen, dass Graphenoxid in der Gentherapie als Gerüst oder Plattform für die Einbringung von Biomolekülen wie mRNA in Zellen verwendet wird, und zwar aufgrund seiner hohen elektrischen Leitfähigkeit und seiner Fähigkeit, Zellmembranen zu durchdringen

Die kristallinen Netzwerke, die sich in der Körperflüssigkeit nach der mRNA-Impfung und im Impfstoff selbst bilden, wie in diesem Video des Pfizer-Impfstoffs gezeigt, sehen aus wie Nano-Hochfrequenzantennen.

Graphen-Antennen existieren und wurden von der Universität Manchester untersucht, wo sich das National Graphene Institute befindet und umfangreiche Graphen-Forschung betrieben wird.

Es hat sich gezeigt, dass sich Graphen-Flüssigkristalle in Gegenwart eines externen Magnetfeldes spontan bilden. Es hat sich gezeigt, dass elektrische Felder die Kristallstruktur von Graphen verändern können.

Graphen wird von Graphen-Herstellern wie Grolltex, die sich mit der Zukunft von Graphen und 5G" befassen, als Grundlagentechnologie für 5G" angesehen:

"Die 5G-Technologie kann nicht einfach von der bisherigen Technologie aufwärts skaliert werden, um die Anforderungen der Hochgeschwindigkeitskommunikation der Zukunft zu erfüllen - sie braucht eine

Grundlagentechnologie. Hier kommt Monolayer-Graphen ins Spiel. Ende 2017 hat ein Forschungsteam an der Chalmers University in Schweden eine Methode entwickelt, um die Flexibilität von Graphen mit der Terahertz-Detektion zu kombinieren und so die Verbindung des Internets der Dinge (IoT) über die in 5G verfügbaren Hochbreitbandtechnologien zu ermöglichen."

Graphen wurde erfolgreich mit Neuronen verbunden und Graphen-basierte Neurotechnologien waren und sind Gegenstand intensiver Forschung.

Die Untersuchung des frenetischen Netzwerks von Nanokristallen, die in dieser Probe Gitter und antennenförmige Fraktale bilden, wirft jedoch dringende Fragen auf: Ist es das, was wahrscheinlich in den Venen, Zellen und Neuronen des menschlichen Körpers passieren wird, wenn die mRNA-Partikel dieser COVID-Impfstoffe, die in PEGylierte Lipide und eine Nano-Monolage aus Graphenoxid gehüllt sind, in den menschlichen Körper gelangen? Und was werden die Folgen sein?

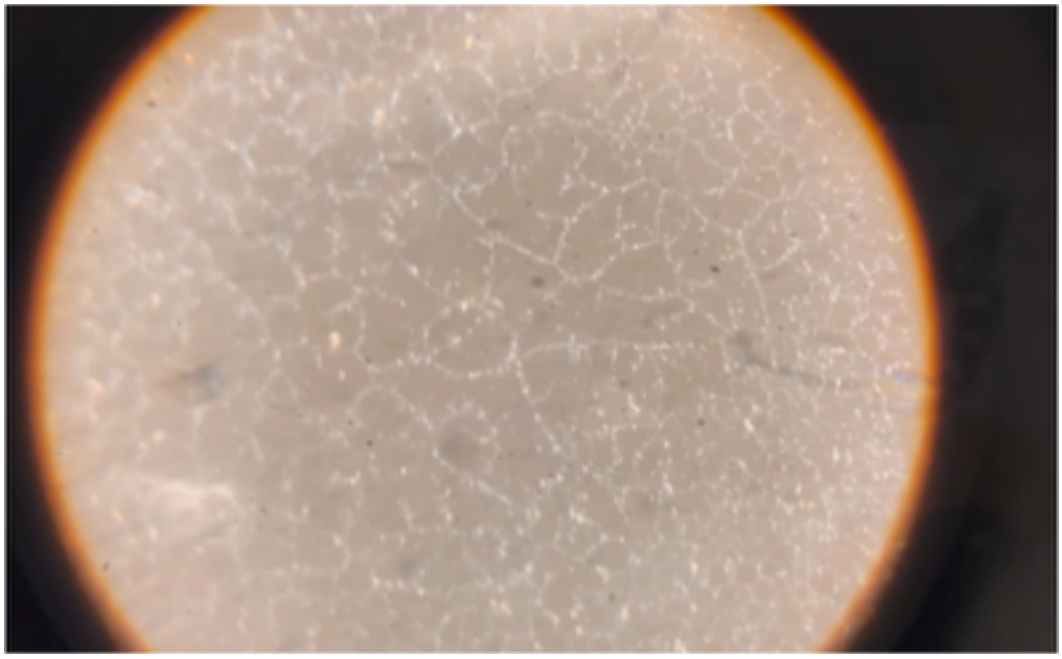
Täglich werden in den sozialen Medien und in den VAERS-Datenbanken hohe Zahlen von Todesfällen und Behinderungen durch die Impfstoffe gemeldet: Toxine in diesen Impfstoffen oder Spike-Protein-Schäden können dafür verantwortlich sein.

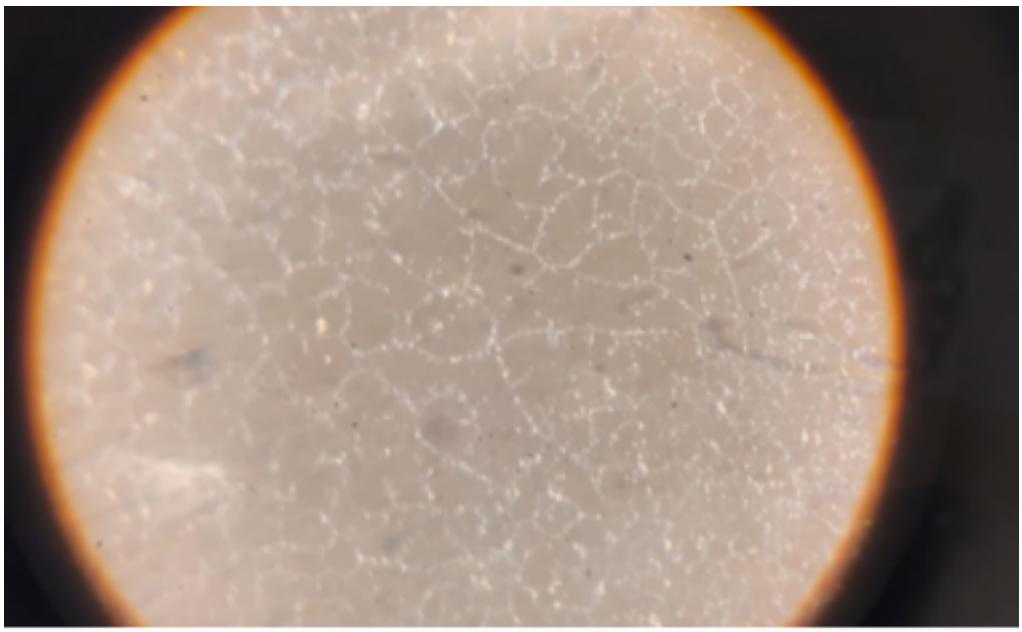
Video auf Telegram ansehen

Dieses Video wirft Fragen auf. Der Impfstoff COMIRNATY® WURDE VON BIONTECH/PFIZER entwickelt und unter ein Standardmikroskop gelegt. Was in

diesen 11 Minuten mit dem Impfstoff geschieht, ist sehr interessant und wirft Fragen auf. Wer kann sie sachkundig beantworten? Bitte keine Spekulationen. Die Strahlungstemperatur der Lampe betrug 30 Grad Celsius. Vergrößerung 28 x 8. _____ Kamera: Robert | Bearbeitung: Daniel"

AUFEINANDERFOLGENDE BILDER AUS DEM OBIGEN PFIZER-VIDEO:





Impfstoff unter dem Mikroskop
8:37 / 12:47
Scroll for details

Impfstoff unter dem Mikroskop
Es bilden sich Kristalle!
10:57 / 12:47
Scroll for details

EIN ZWEITES KURZES VIDEO:

BILDER AUS DER SLOWAKEI BERICHTEN ÜBER KRISTALLBILDUNG IM SPEICHEL NACH EINEM TEST MIT DARPA-HYDROGEL-BELADENEN TUPFERN

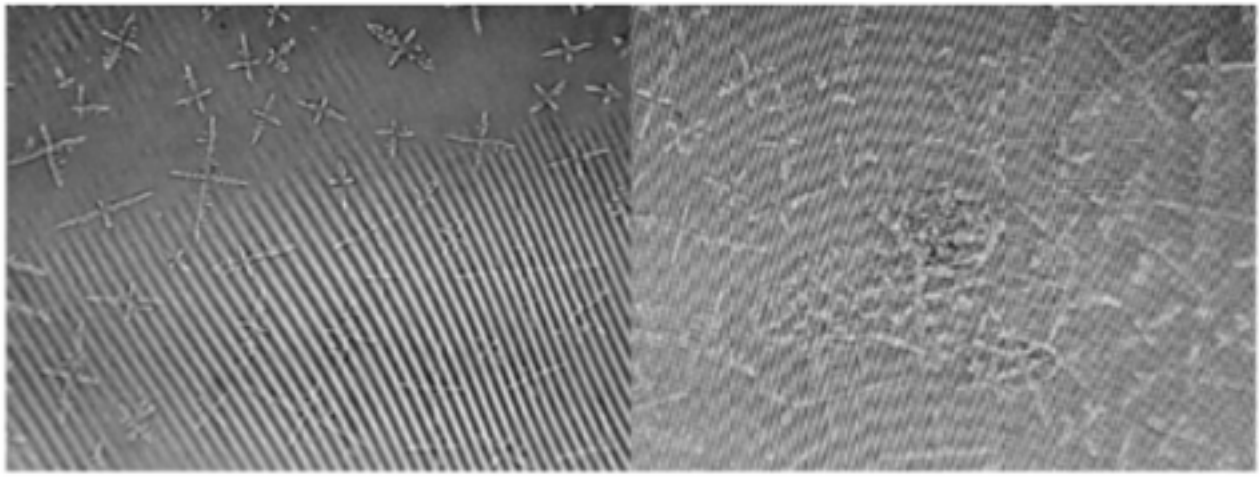


Figure 10 to 11. After contact of the Darpa Hydrogel with organic fluids (e.g., saliva), within a few minutes they begin to form rectangular crystal structures. These gradually grow in a fractal manner.

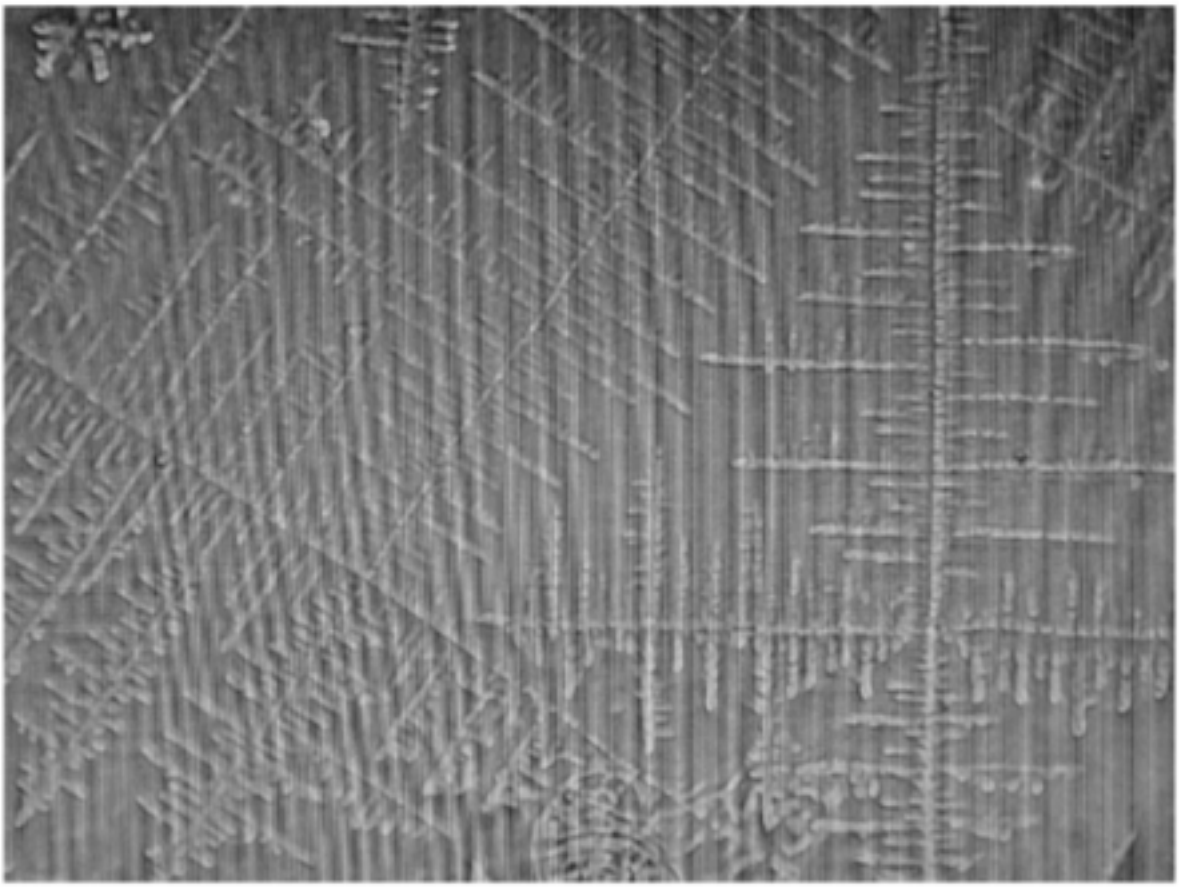


Figure 12. Result of crystallization after 24 hours.

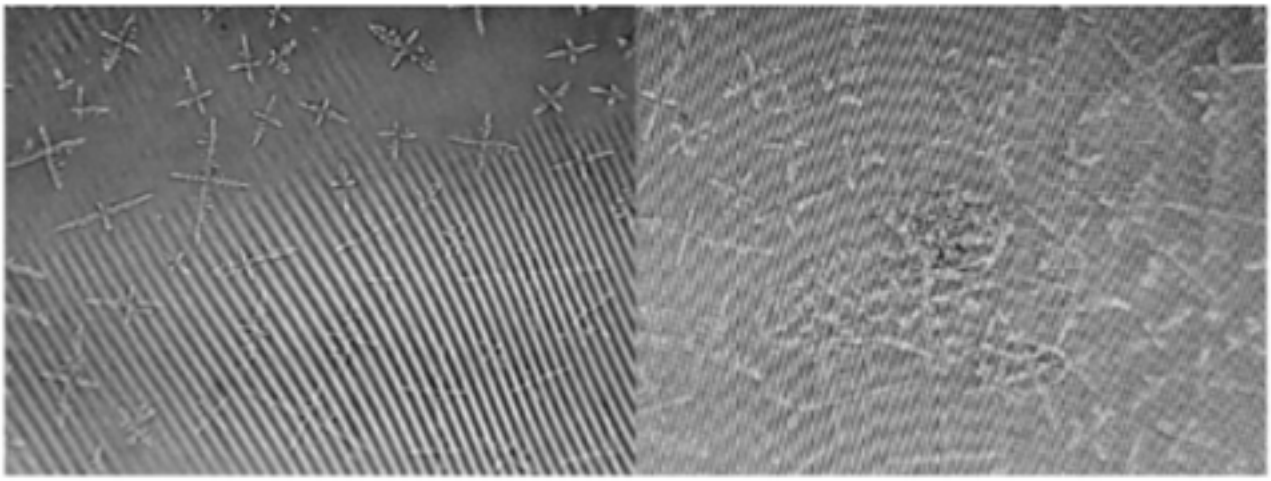


Figure 10 to 11. After contact of the Darpa Hydrogel with organic fluids (e.g., saliva), within a few minutes they begin to form rectangular crystal structures. These gradually grow in a fractal manner.

Figure 13. These Darpa Hydrogel Crystals create a 3D spatial structure and grow through the tissues.

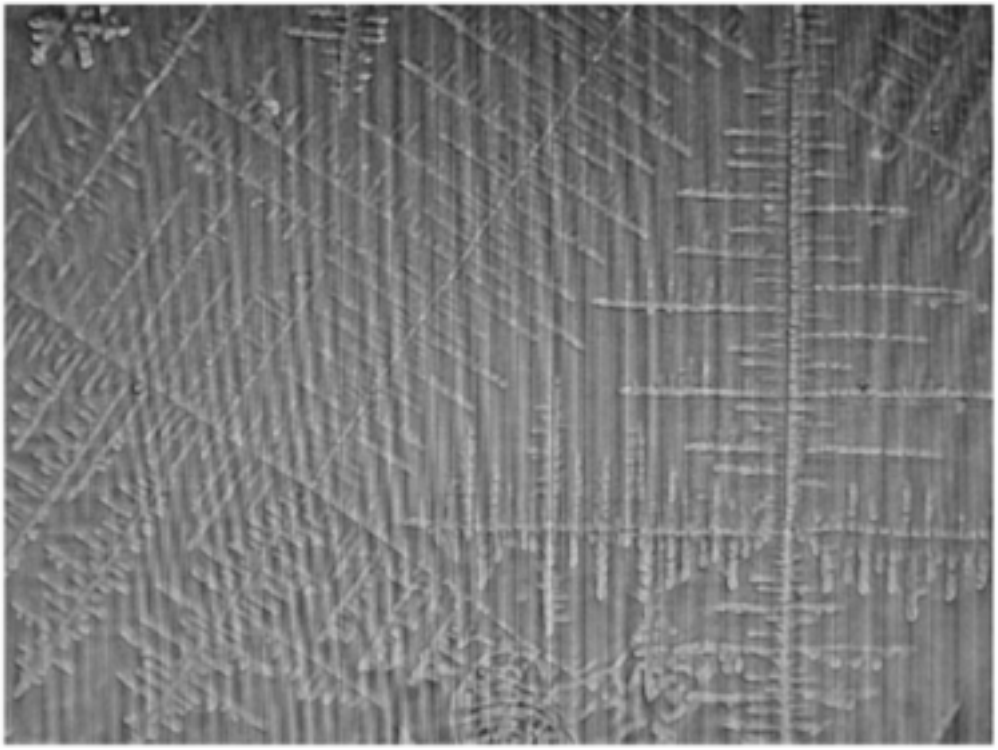


Figure 12. Result of crystallization after 24 hours.

Quelle:

https://everydayconcerned.net/2021/08/15/self-assembling-graphene-oxide-nanotech-now-found-also-in-pfizer-vaccine-german-video-reveals-self-assembling-specks-and-crystalline-networks-forming/